



öffentlich

**Betreff:**  
Humboldtgynasium

Erstellungsdatum 20.11.2007

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.12.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
23.01.2008	Ausschuss für Bildung und Sport		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Sanierung und Dämmung des Daches des Humboldtgynasiums zu ermitteln und dabei einen späteren Ausbau des Daches für die schulische Nutzung zu berücksichtigen.

Zur Finanzierung soll geprüft werden, ob dies im Rahmen des geplanten ÖPP-Projektes und oder durch Fördergelder zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes in öffentlichen Gebäuden erfolgen kann.

Gez.: Mike Schubert  
Vors. SPD-Fraktion

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

---

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In den Räumen der obersten Etage des Humboldtgymnasium gab es in den letzten Monaten mehrere Deckenschäden, bei denen sich Putz von der Decke löste und zu Boden fiel. Die Stellen wurden durch den KIS neu verputzt, was jedoch nicht sicherstellt, dass nicht an anderer Stelle erneut Teile des alten Putzes von der Decke fallen. Die Teilsanierung der Decke ist durch den KIS erst für das Jahr 2009 geplant.

Hinzu kommt, dass durch die fehlende Isolierung / Dämmung des Dachbodens in den Räumen im Obergeschoss in den Wintermonaten nur Temperaturen erreicht werden, die unter 20 Grad Celsius liegen, was für den Unterrichtsbetrieb deutlich zu kalt ist.